

HYGIENE UND SOZIALE HYGIENE IN HAMBURG

ZUR NEUNZIGSTEN VERSAMMLUNG DER DEUTSCHEN
NATURFORSCHER UND ÄRZTE IN HAMBURG IM JAHRE 1928
HERAUSGEGEBEN VON DER
GESUNDHEITSBEHÖRDE HAMBURG

1928

PAUL HARTUNG VERLAG · HAMBURG

HAMBURGER ASYLVEREIN FÜR OBDACHLOSE FRAUEN, MÄDCHEN UND KINDER, BUNDESSTR.

VON VERWALTUNGSDIREKTOR HILLE

DAS Asyl wurde im Jahre 1881 mit privaten Mitteln gegründet. Das auf Staatsgrund errichtete massive, zweistöckige Gebäude enthält im Erdgeschoß die Verwaltungsräume, einen Baderaum und ein Untersuchungszimmer für die Geschlechtskrankenfürsorge. Im I. und II. Stock befinden sich vier Schlafsäle und ein Kinderzimmer mit insgesamt 70 Betten. Diese Räume sind ferner mit Tischen, Bänken und Waschvorrichtungen ausgestattet.

Das Frauenasyl wurde bis zum Jahre 1920 aus freiwilligen Jahresbeiträgen der Mitglieder des Asylvereins, aus Legaten und Schenkungen unterhalten. Seitdem ist der Verein hauptsächlich auf

Staatsunterstützungen angewiesen. Die Anstalt wird von ihm in enger Zusammenarbeit mit der Polizeibehörde, der Wohlfahrtsbehörde und der Gesundheitsbehörde geleitet. Die Aufnahme beginnt in der Zeit vom 1. April bis Ende September um 18 Uhr, in der Zeit vom 1. Oktober bis Ende März um 17 Uhr. Außer Unterkunft wird als Abendverpflegung warmes Essen und Brot, als Morgenverpflegung Kaffee und Brot in ausreichenden Mengen unentgeltlich gewährt.

Im Jahre 1926 sind 13 569, im Jahre 1927 9895 Frauen, Mädchen und Kinder im Frauenasyl beherbergt worden.